

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Allgemeine Historie der Reisen zu Wasser und Lande; oder Sammlung aller Reisebeschreibungen, welche bis itzo in verschiedenen Sprachen von allen Völkern herausgegeben worden, und einen vollständigen ...

Worinnen der wirkliche Zustand aller Nationen vorgestellt, und das Merkwürdigste, Nützlichste und Wahrhaftigste in Europa, Asia, Africa und America ... enthalten ist : Mit nöthigen Landkarten ... und mancherley Abbildungen der Städte, Küsten, Aussichten, Thiere, Gewächse, Kleidungen ... versehen / ...

Prévost D'Exiles, Antoine François Prévost D'Exiles, Antoine François

Leipzig, 1774

Illustrationen

urn:nbn:de:gbv:45:1-14592



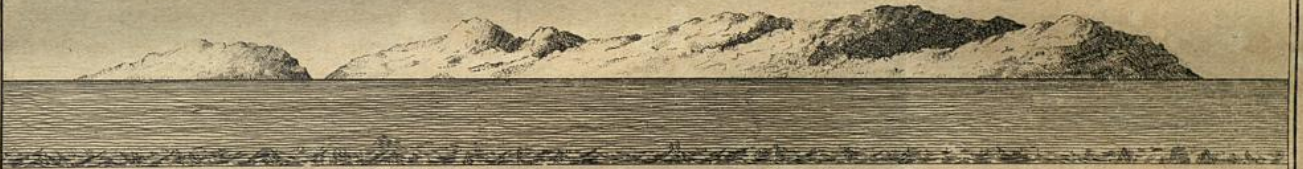
Vue de l'Isle Fulo restant au S.E. $\frac{1}{4}$ E. distance de 4. Lieues.
 Aussicht der Insel Fulo 4. Seemeilen davon gegen S.O. $\frac{1}{4}$ O.

13



Vue de l'Isle Papa Vestra restant par son milieu au S.E. $\frac{1}{4}$ S. distance de 3. Lieues.
 Aussicht der Insel Papa vestra, wenn man 3. Seemeilen davon in deren Mitte S.O. $\frac{1}{4}$ S. ist.

14



Vue de l'Isle Vestra restant au Sud distance de 5. Lieues et demi.
 Aussicht der Insel Vestra, wenn man sechstehalb Seemeilen davon gegen Süden.

15



Vue de l'Isle Faire hil restant a l'E. S.E. distance de 3. a 4. Lieues.
 Aussicht der Insel Faire hil, wenn man gegen O. S.O. 3. bis 4. Seemeilen davon ist.

Kerguelen reg
Tremarec. D
1767. de

en
te
we
se
die
ch
th
m
St
m
W
Z
S
ze
m
se
ur
he
re
al
fo
ze
of
te
Z
ve
be
be
se
Z
di
ei
n
n
u



Ich will hier auch noch anführen, daß, nachdem ich mit einem sehr guten Octanten die Höhe so nahe am Lande gemessen habe, daß ich von den Lagen und Entfernungen gewiß versichert seyn konnte, ich gefunden habe, daß diese Inseln sechs Minuten südlicher liegen, als sie in dem Neptun *) gezeichnet sind. Dieß sind die einzigen Beobachtungen, welche ich wegen dieser Inseln gemacht habe. Uebrigens stimmt dasjenige, was ich von verschiedenen Schiffen erfahren habe, mit demjenigen fast überein, was Herr Bellin in seinem Versuche von den britannischen Inseln saget, wie auch mit einer ins Große gezeichneten Karte von diesen und den schottländischen Inseln, welche mir zu Bergen von einem kaufmännischen Schiffshauptmanne gegeben worden, der alle Jahr nach den Inseln Orkney und Schottland geht. Ich habe es für rathsam erachtet, des Herrn Bellin Anmerkungen über diese Inseln allhier an zu führen, nachdem ich die nothwendigen Verbesserungen und Zusätze darzu gemacht habe, welche werden nützlich seyn können.

Kerguelen
Tremarec.
1767.
Anmerkungen über die
Breite.

Pomona, oder Pomonia, ist die größte und vornehmste unter allen diesen Inseln **). Das Land derselben ist in dem westlichen Theile sehr hoch. Auf dieser Insel ist die Stadt Kirkwal, die Hauptstadt auf den orkadischen Erlanden, und der Sitz des Bischofes. Diese Stadt liegt in dem nördlichen Theile. Sie hat einen Haven und eine Rhede: die ansehnlichsten Häven der Insel aber sind Schapa, Kirkwal gegen über, Cairston, Caerston und Dieresfond.

Pomona.
Kirkwal.

Der Haven Cairston ist in Südwesten der Insel Pomona. Er ist ein sehr sicherer und zur westlichen Schiffahrt bequemer Haven. Es giebt viele Fahrten zwischen den Inseln, sich dahin zu begeben. Die Durchfahrt Lamfond, welche gegen Süden von Pomona liegt, ist für die Schiffe sehr gut, die von Osten kommen. Man schiffet durch diese Straße, so daß man die Spitze Kostnet oder Koffenes am Steuerborde läßt. Man muß sich ihr nicht zu sehr nähern, weil sie eine Untiefe hat, die sich aber nicht zu weit in die hohe See hinein erstreckt. Diese Spitze Kostnes ist auf der Südseite von Pomona. Man läßt darauf die kleine Insel Lamholm am Backborde; von da fährt man an den Küsten von Pomona hin; und wenn einem die Winde oder die Fluth entgegen sind, so kann man in sechs Faden Wasser in einer Vertiefung Anker werfen, die man am Steuerborde an der Südseite von Pomona erblicket. Dieß nennet man die Rhede von Schapa. Wenn das Wetter günstig ist, so fährt man fort, an der Küste von Pomona hin zu laufen. Man findet eine kleine Insel unterwegs, welche die Leute des Landes Barrerz Botter nennen. Sie ist sicher, und man kann sie, ohne Unterschied, am Steuerborde oder Backborde liegen lassen, nachdem der Wind ist. Man geht gegen Norden von Carra; man trifft noch eine sehr kleine Insel an, die auch sehr sicher und von Carra und Pomona gleich weit entfernt ist. Von da begiebt man sich, indem man Nordwesten gen Norden läuft, in den Haven Cairston, wo man in sieben Faden Wasser auf der Rhede ankert. Wenn man aber noch weiter hinein gehen und sich dem Lande nähern will, so ankert man in vier Faden Wasser vor allen Winden ganz gesichert und spühret weder Ströme noch Ebbe und Fluth.

Haven Cairston.

*) Die Insel Pomona heißt auch Mainland, welche man aber nicht mit der Insel Mainland unter den schottländischen vermengen muß.

